

THEMEN-SPECIAL

Sarah Passegger (PVP-Redakteurin)

Wissenswertes rund um das Thema Lohnpfändung (Teil 3)

» PVP 2020/20

Lohnpfändungen zählen bei Personalisten nicht zu den beliebtesten Tätigkeiten. Viele **Rechtsfragen**, **Haftungsfallen** und vielfältige **Verpflichtungen** sind mit diesen Lohn- und Gehaltsexekutionen verbunden.

In einer **mehrteiligen Serie bespreche** ich zahlreiche **Themen¹⁾**, die in der Praxis bei der Lohnpfändung immer wieder auftauchen.

In **diesem Heft** gebe ich Ihnen Hinweise und Tipps, wie Sie eine **Drittschuldnererklärung korrekt ausfüllen**.

- 1) Die vollständige **Liste der Fragen**, auf die es in dieser Serie **Antworten** gibt, finden Sie in **PVP 2020/4, 12** (Jänner-Heft) aufgelistet.

Verwendete Abkürzungen in diesem Beitrag:

AEAB ... Alleinerzieherabsetzbetrag//**DG** ... Dienstgeber//**DN** ... Dienstnehmer//**ds** ... das sind//**DV** ... Dienstvertrag bzw Dienstverhältnis//**EO** ... Exekutionsordnung//**idR** ... in der Regel//**iHv** ... in Höhe von//**iSd** ... im Sinne des//**KV** ... Kollektivvertrag//**SV** ... Sozialversicherung//**zHd** ... zu Händen

F) Hinweise und Tipps, wie Sie eine Drittschuldnererklärung korrekt ausfüllen

Um **kostenintensive Fehler** durch unvollständig bzw unrichtig ausgefüllte Fragen in der Drittschuldnererklärung (**E Dritt 1a**) zu **vermeiden**, gebe ich Ihnen **Hinweise** und **Tipps** zu einzelnen Punkten in der Drittschuldnererklärung.

Drittschuldnererklärung:

Einkünfte aus Arbeitsverhältnis/sonstige wiederkehrende Bezüge

Bitte beachten Sie: Feld muss ausgefüllt sein Information und Hilfe zum Ausfüllen




Seite 1 Seite 2 Seite 3 Seite 4 Seite 5 Seite 6 Kontrollseite Formularendte

Gericht und Aktenzeichen

Gericht *


Aktenzeichen

Geben Sie hier das zuständige **Exekutionsgericht** samt **Aktenzeichen** ein. Sie finden diese Informationen auf der 1. Seite der Exekutionsbewilligung. Die Exekutionsbewilligung wurde Ihnen vom Gericht zugestellt.

Betreibende Partei 		
Zuname oder Firma *	<input type="text"/>	
Vorname	<input type="text"/>	Akademischer Grad <input type="text"/>
Anschrift		
Straße/Hausnummer/ Stiege/Türnummer	<input type="text"/>	
Postleitzahl	<input type="text"/>	Ort <input type="text"/>
Land	Österreich 	
Sonstige Angaben		
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Sonstige Angaben	<input type="text"/>	
Vertragsnummer	<input type="text"/>	
Vertreten durch		
Zuname oder Firma	<input type="text"/>	
Vorname	<input type="text"/>	Akademischer Grad <input type="text"/>
Anschriftscode	<input type="text"/>	
Anschrift		
Straße/Hausnummer/ Stiege/Türnummer	<input type="text"/>	
Postleitzahl	<input type="text"/>	Ort <input type="text"/>
Land	Österreich 	
Sonstige Angaben		
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Sonstige Angaben	<input type="text"/>	

Betreibende Partei ist der Gläubiger (= derjenige, dem etwas geschuldet wird). Sie finden die entsprechenden Daten des Gläubigers und seines allfälligen **rechtlichen Vertreters** auf der 1. Seite der Exekutionsbewilligung.

Im Feld „**Sonstige Angaben**“ sollten Sie das Zeichen (die **Aktennummer**) des Gläubigers anführen, um unnötige Rückfragen zu verhindern.

Verpflichtete Partei		
Zuname oder Firma *	<input type="text"/>	
Vorname	<input type="text"/>	Akademischer Grad <input type="text"/>
Anschrift		
Straße/Hausnummer/ Stiege/Türnummer	<input type="text"/>	
Postleitzahl	<input type="text"/>	Ort <input type="text"/>
Land	Österreich 	
Sonstige Angaben		
Telefonnummer	<input type="text"/>	
Sonstige Angaben	<input type="text"/>	

Verpflichtete Partei ist idR der DN (= derjenige, der dem Gläubiger etwas schuldet; Schuldner). Auch diese Daten finden Sie auf der 1. Seite der Exekutionsbewilligung.

Begründete Forderung ⓘ

Eine wiederkehrende Forderung der verpflichteten Partei gegen Sie (z.B. deren Arbeitseinkommen oder ein sonstiger wiederkehrender Bezug nach § 290a EO) wurde gepfändet. Anerkennen Sie diese Forderung der verpflichteten Partei? *

- Bitte auswählen -

wenn 'Nein'

Begründung

Die Frage nach der **Anerkennung der Forderung** ist dann mit **Ja** zu beantworten, wenn

- ✔ die verpflichtete Partei (= DN) bei Ihnen **beschäftigt** ist, und zwar auch dann,
- ✔ wenn ihr DN aktuell **„inaktiv“** ist (bspw wegen Karenz, Präsenzdienst, Zivildienst, Mutterschutz, Krankenstand, unbezahlten Urlaubs udgl) oder
- ✔ wenn der **DN** zwischenzeitig zwar das **Unternehmen verlassen**, aber noch **Entgeltansprüche** hat (bspw hat DN noch Anspruch auf auszuzahlende Urlaubersatzleistung udgl).

Die Frage nach der **Anerkennung der Forderung** ist mit **Nein** zu beantworten, wenn

- ✔ Sie die verpflichtete Partei gar **nicht kennen**,
- ✔ der Schuldner **nie** Ihr DN war bzw
- ✔ an dem **Tag**, an dem die **Exekutionsbewilligung einlangte**, **nicht mehr** Ihr DN ist und **keine** offenen **Entgeltansprüche** mehr bestehen.

Wenn Sie die Frage daher mit **Nein** beantworten, sollten Sie den Grund dafür im Feld **„Begründung“** angeben.

Welche Art von Forderung?

Art der Forderung * - Bitte auswählen -

Höhe der durchschnittlichen * Nettoforderung (in Euro)

Wiederkehrende Forderung * - Bitte auswählen -

Bestehen weitere Forderungen (z.B. Sonderzahlungen, Naturalleistungen, Prämien)?

Art der Forderung


Höhe der Forderung (in Euro)

Neu

a) **Art der Forderung:**

- ✔ **Forderung** aus einem Arbeitsverhältnis → Die verpflichtete Partei steht in einem Arbeitsverhältnis (**DV**) zu Ihnen.
 - ✔ **Sonstige Forderung** → Die verpflichtete Partei steht in einem **sonstigen Rechtsverhältnis** zu Ihnen (bspw Werkvertrag, freier DV udgl).
- b) **Höhe der durchschnittlichen Nettoforderung in Euro** → Höhe des Nettoentgelts. **Variable** Bezugsbestandteile wie Überstundenentgelte, Zulagen und Zuschläge etc sind im **Durchschnittswert** (idR 13-Wochen-Durchschnitt bzw bei großen Schwankungen 12-Monats-Durchschnitt) einzubeziehen.
- c) **Wiederkehrende Forderung** → Das durchschnittliche Nettoentgelt gebührt monatlich, wöchentlich, täglich.
- d) Bei der Frage **„Bestehen weitere Forderungen?“** sind sämtliche weitere Ansprüche des DN (bspw Sonderzahlungen wie Urlaubszuschuss, Weihnachtsremuneration, Bilanzgeld udgl) mit dem jeweiligen **Nettowert** anzugeben.

Bitte beachten Sie, dass **Sachbezüge** mit ihrem **Bruttowert** anzugeben sind!

Unterhalt 	
Die verpflichtete Partei hat nach *	- Bitte auswählen -
Unterhaltspflichten *	- Bitte auswählen -
Wenn ja, Unterhaltsberechtigte/Unterhaltsberechtigter	
Zuname	Vorname
<input type="button" value="Neu"/>	

Bitte geben Sie die **gesetzlichen Unterhaltspflichtigen** der verpflichteten Partei (= des DN) an. Als **DG** sind Sie **verpflichtet** ihren DN nach diesbezüglichen Unterhaltspflichten zu fragen.

Vom DN **bekannt gegebene** Unterhaltspflichten, die nicht offensichtlich für den DG unrichtig sind, können Sie, **ohne** die **Richtigkeit** der Daten **prüfen** zu müssen, in der Drittschuldnererklärung angeben.

Wählen Sie bei „**Die verpflichtete Partei hat nach**“ eine der beiden Antwortmöglichkeiten aus, je nachdem, welche konkret zutrifft:

- „**eigenen Angaben**“ (wenn Sie diese bei ihrem DN erfragt haben) bzw
- „**meinen Personalunterlagen**“ (wenn Sie bestehende Unterhaltspflichten, bspw aus vorrangigen Exekutionen, bereits kennen)

Vorschuss 	
Haben Sie der verpflichteten Partei einen Vorschuss gewährt?	- Bitte auswählen -
wenn 'Ja'	Höhe des Vorschusses (in Euro)

Bei dieser Frage sollten Sie einen gewährten **Vorschuss** bzw ein gewährtes **Darlehen** unbedingt mit dem restlich aushaftenden Betrag angeben. Dann sind diese gegenüber **der Pfändung vorrangig!**

Andere Gläubigerinnen/Gläubiger 	
Wenn andere Personen Geldansprüche gegen die verpflichtete Partei erworben haben, bitte die vorgegebenen Felder vollständig ausfüllen bzw. ankreuzen.	
Name der Gläubigerin/des Gläubigers	<input type="text"/>
Höhe der Forderung (in Euro)	<input type="text"/>
Art der Forderung	- Bitte auswählen -
Wurde die Forderung durch Pfändung durch eine Behörde/ein Gericht erworben?	- Bitte auswählen -
wenn 'Ja'	
Behörde/Gericht	<input type="text"/>
Aktenzeichen	<input type="text"/>
<input type="button" value="Neu"/>	
Besteht für die zuletzt genannte Forderung ein vorrangiges oder gleichrangiges (Einlangen der in den Exekutionsbewilligungen enthaltenen Zahlungsverbote am gleichen Tag) Pfandrecht im Verhältnis zur betriebenen Forderung?	
- Bitte auswählen -	

- a) Beim Punkt „**Andere Gläubiger**“ sind **alle** Ihnen bekannten **vorrangigen** und **gleichrangigen** Gläubiger genau anzuführen. Verwenden Sie ein Beiblatt, wenn dies aus Platzgründen (aufgrund der Anzahl der vorhandenen Gläubiger) notwendig ist. Es sind **auch inaktive** Gläubiger entsprechend ihrem Rang anzuführen! **Nachrangige** Gläubiger sind **nicht** anzugeben.
- b) **Höhe der Forderung** → Geben Sie hier die Forderung in der jeweils aktuellen Höhe (inkl Zinsen und Spesen, abzgl Tilgung) an.
- c) **Art der Forderung** → gewöhnliche oder Unterhaltspfändung
- d) **Wurde die Forderung durch Pfändung durch eine Behörde/ein Gericht erworben?**
Diese Frage ist **idR** mit **Ja** zu beantworten. Bei einer **Verpfändung** bzw **Zession** ist **Nein** auszuwählen.

Klage der verpflichteten Partei

Sind Sie von der verpflichteten Partei auf Zahlung geklagt worden? *

- Bitte auswählen -

Gericht Aktenzeichen

Wenn der DN beim **Arbeits- und Sozialgericht** ein **Verfahren gegen** seinen DG führt, ist diese Frage mit **Ja** zu beantworten und das betreffende Gericht samt Aktenzeichen anzugeben.

Zahlungsbereitschaft

Haben Sie andere Gründe, nicht zahlungsbereit zu sein (z.B. Schadensersatzforderung, Gegenforderung)? *

- Bitte auswählen -

Gründe

Bestehen **berechtigte** Gründe, dass der **DG nicht zur Zahlung bereit** ist (bspw bestehen Schadensersatzforderung gegenüber dem DN, Regressanspruch, Entgelt unter Existenzminimum, Privatinsolvenz des DN udgl), so ist diese Frage mit **Ja** zu beantworten und näher zu **begründen**.

Kosten für die Abgabe dieser Erklärung

* - Bitte auswählen -

Hier kann der DG den nachstehenden **pauschalen Kostenersatz** geltend machen.

- Wurde die Frage nach der Anerkennung der Forderung mit **Ja** beantwortet: **€ 35,00**
- Wurde die Frage nach der Anerkennung der Forderung mit **Nein** beantwortet: **€ 25,00**

Es bestehen für den DG die folgenden **Varianten**:

a) Der Kostenersatz wird vom Bezug des Mitarbeiters einbehalten:

Diese Variante ist idR nur **sinnvoll**, wenn die abgegebene Drittschuldnererklärung die erstrangige Pfändung betrifft und sich aufgrund der Bezugshöhe überhaupt ein **pfändbarer Betrag** ergibt. Sind bereits **aktive Vorpfändungen** vorhanden, muss mit dem **Kosteneinbehalt gewartet** werden, bis die entsprechende Exekution zum Zug kommt.

Das **Existenzminimum** darf durch den Kosteneinbehalt **nicht geschmälert** werden, sodass sich der Kosteneinbehalt idR zulasten des pfändbaren Betrages auswirkt.

b) Überweisung durch den Gläubiger:

Diese Variante hat den **Vorteil**, dass der Drittschuldner das **Geld relativ rasch** und unabhängig vom Rang der jeweiligen Exekution, direkt vom Gläubiger überwiesen erhält.

c) Verzicht auf den Kostenersatz:

Diese Variante wird in der Praxis manchmal von sehr **dienstnehmerfreundlich** eingestellten **Unternehmen** gewählt, die ihre gepfändeten Mitarbeiter nicht noch mit zusätzlichen Kosten belasten wollen.



Hinweis

Ausführliche Informationen zu „*Lohnpfändungen bearbeiten → Kostenersätze erhalten?*“ finden Sie in **PVP 2018/48, 179, Juli-Heft**.